Kirmesfestspruch 1923

(3)

Dich griffs ich, du breiter, grüngoldiger Strom, Euch Schlöffer und Torfer und Städte und Dom. Ihr goldenen Saaten im schwellenden Tal, Dich Rebengebirge im sonnigen Strabl; Guch Wälder und Schachten, dich Fellengestein, — Wo ich bin, wo ich gebe, mein Derz ist am Rhein!

Deute ist Kirmes hier im Drt'
Das Feit der Freude, das Feit der Liebe.
Niemand soll uns die Freude trabe.
Wir fragen nichts nach dem Postar und Gulben, Richts nach Devilen, nichts nach Schulden.
Nach alter rheinischer frit und Sitte, Freiern wir die Rirmes in Freundes Miste.
Mit einer handvoll Baviermert geht es auch.
Aumal wenn die Zahi Zehntaufend stebet drauf.
Mir wollen beute lung sein und uns treuen.
Dier in Porchbeim am ihnen Kheinesntraud, herricht noch die Eahrreundlasit wie bekannt.
Drum grüßen wir Ihr Euch, Ihr Kirmesgäll, Feiert bei uns das Kirchweihfest.
Euch will ich jehr ein Gläschen weihm.
Ein Doch den Kirmesgötten in Dorchheim am Rhein.

Ein wenig späier wie sonst die Jahre, Traten zusammen die Kirmesseüpaare; Die Kirmesgesellschaft sie gründeten wieder Und sangen dazu die rheinischen Lieder. Alte Kämpen konnte dabei man sinden, Die sich nicht scheuten, manch Grädschen zu trinken. Man einigte sich wie tedes Jahr: Dresmal die Kirmes, die wird kar! Drumt ihr Burschen beran and Ink. Trinket sesse das köstliche Ras. Eriget den Birten mal an den Kragen, Nitt den heutigen Breisen, es ist kaum zu ertragen. Jeden Sonntag ein Ausschlag, is geht es nicht weiter, Die kohnerböhungen halten Scheit nicht! Leider! Doch ihr Burschen wurd heute die Rehie hinuntergeingt. Manch Bierteichen wird beute die Rehie hinuntergeingt. Rechmt euch ein Mädchen und dreht euch im Kreise. Vrum ihr Burschen von Horcheten, tuts beute probieren. Auf althergebrachter, rheinischer Weise.

In forchheimer Mädchen, jung und ichin, Könnt Euch in der ganzen Weit insten kehnt Das haben wir in den lepten Jaksen, inn einigen von euch zur Genüge griakren. Die sind nach Amerika saar verschmt Und drüben ilt man ihnen sehr gewogen. Das beweisen die hier ankommenden Dosare lind sonftigen Sachen zum hunderisten Male. Doch ihr! Die ihr geblieben hier am Khein. Bleibet bei uns, sonft sind wir allein! Wir wollen euch spärer auf Danden tragen, lind wenn es sein muß, per Auto kahren. Besonders last beute uns nichts entgelten. Und lasset beim Trinken euer Schelten Wir schwöben euch heute hier össentlich Treue, Alle 14 Tage nehmen wir 'ne neue. Doch kehret zurück zu den Siren der Alten Und lasset die Köcke mit den vielen Falten. Und immer wollt ihr die weisen kehren Der alten Leute hochverehren, Die haben alles hinter sich Und sind gottlob jeht tugendlich. Einsach und nett tut euch benehmen, Auf euer Wähnl will ich ein Gläschen nehmen.

Den Männern und Frauen brauch ich nicht viel zu fagen, Die haben genug an der Teuerung zu tragen. Und an dem Rechnen und ewigen Sorgen: Reicht es für heute, reicht es für morgen? Doch heute vergestet des Lebens Leid, Seib lustig beim Alrmeszeitvertreib. Jer Frauen, die Ihr Euer Rännchen recht liebt. Laffet fün heute, wenn er allem hinzleht. Um Abend da stellt er sich schwe ein Und trinkt auch mit Euch ein Mistigen Wein, Und trinkt auch mit Euch ein Mistigen Gebieber.

Und trinkt auch mit Euch ein Glaschen Bein, Und tanzt auch mit Euch einen kleinen Schieber, Ober einen Baizer? Was it Euch lieber? Toch auch Ihr Manner, fiellt Tuch vernünftig an, Denn wie sie Frau wurde, wurdet Ihr Mann. Ihr könnt gewiß Euch einen kaufen, Doch niemals den ganzen Salat versaufen. Dafür sind hente keine Zeiten, Ihr wißt ja alle, was ich damit meine. Drum ihr Franen und Männer hochgeehrt, Auf Euch wird jest dieses Glos geleert.

Drum schmetterts hinaus, Fansaren, Trompeten, Heut ist Kirmes, heut wollen wir leben. Am Rheine ist Lust, Da schwellt mir vor Freude das Hetz in der Brust. Beim Becherklang, im Freundeskreise So soll es sein in jeder Weise. Fort mit den Grillen, sort mit den Sorgen, heut ist heut, morgen ist morgen. Trinket den Wein am Rheine so schön, Wer weiß, wann wir und wiedersehn. Und ruset mit mir zum Schlusse noch: Die Horchbeimer Kirmes lebe hoch!

3. G.